

Presseaussendung, 6.3.2012

**RMA-exklusiv: Telekom-Ermittler stiegen auf anonyme Wertkarten-Handys um
Kronzeuge sagte aus, dass die Telekom die Telefone der Ermittler abhören könne**

Ein erst jetzt im U-Ausschuss aufgetauchter Aktenvermerk birgt Sprengkraft: Darin geht erstmals hervor, dass die Fahnder und die Staatsanwaltschaft in der Causa Telekom bereits am Anfang ihrer Ermittlungen ernsthaft befürchtet haben, just von jenen abgehört zu werden, gegen die sie ermitteln – der Telekom Austria. Der gesamte Inhalt des als „streng vertraulich“ gekennzeichneten Aktenvermerks liegt den Regionalmedien Austria (RMA) exklusiv vor.

Vom Staatsanwalt bereits im Juli 2011 dazu befragt, weist der Kronzeuge im Telekom-Skandal, Gernot Schieszler, wörtlich darauf hin, dass es für die Telekom „eine Kleinigkeit“ sei, Diensthandys von Ermittlungsbeamten abhören zu können. Daraufhin gab der Staatsanwalt die Order aus, dass die Anklagebehörde, die Ermittler vom Bundesamt für Korruptionsbekämpfung, der Kronzeuge und sein Anwalt nur mehr über anonyme Wertkartenhandys in dieser Causa telefonieren dürfen, das bestätigte der Anwalt des Kronzeugen, Stefan Prochaska, der RMA.

Weitere Informationen unter: www.meinbezirk.at/wien/

RMA – Regionalmedien Austria:

Die Regionalmedien Austria wurden 2009 von der Styria Media Group AG und der Moser Holding AG gegründet und vereint unter ihrem Dach die Titel bz-Wiener Bezirkszeitung, Bezirksblätter Burgenland, Niederösterreich, Salzburg und Tirol, WOCHEN KÄRNTEN und Steiermark sowie die Kooperationspartner Bezirksrundschau Oberösterreich und Regionalzeitungen Vorarlberg.

Weiterführende Links:

RMA – Regionalmedien Austria AG: www.regionalmedien.at

Rückfragehinweis:

Karin Strobl
Chefredakteurin
Regionalmedien Austria AG
Weyringergasse 35, 1040 Wien
T +43/1/53 53 530
karin.strobl@regionalmedien.at